



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 43q
Signatur: Cent. VI, 43q

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

wan der weis man spricht in vil gespreche ist
 die sünd mit vordas ist vn möglich das der ader.
 die sey am sünd die weder zeit noch stat acht die zung.
 zu fallen. hor wie sand Gregorius schrym dyalogo
 von zwayen klosterfrauen sand benedichten ordn.
 die mocht der klug bündes mit stillen noch maistren.
 zu lezt tatt er sy in kamm sy pesserten in sich nicht
 hor was geschah. Eyre stürben. pedam in dem
 kamm vud würden. begraben. In der nacht chamen.
 die teufel die ir peder selen hatten in grunt der helle
 gefrit namen auch den die leichnam vud fürten.
 hin wan sy vn würdig waren. des gerechten ordre.
 was lobes ist freigen. bezugt die hiezig gestlichkeit
 der ersten gestlichkeit aller ordn. die das so in vleysz
 gehabt habnt. das ayner auf das er lernte freigen.
 Inu war em stam vn mund trüg. Der leker wilhelm
 de apibus schry von ayre sand benedichten ordn. der
 liebt das pleniū sy ernst das er in sechszehn waren.
 mit vbergang den den zeiten vud sätzen da das gepoten.
 ist zu halten. hor die krafft der tugend. zu ayre zeiten
 gab sich feur vn kloster da aller menschlicher vleysz zu.
 ran vud mit half kmpet der liebhaber des freigens nider
 auf seyne knye vud lechte das mit seim gepete In

ev

ev

2